

Pfarrbrief

HIRSCHEGG - MODRIACH - PACK

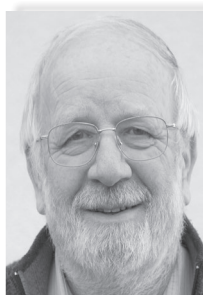
Jahrgang 39

Nummer 443

Februar 2026



Wolfgang Cibura pfarrbriefservice.de



Geist- liches Wort!

Nachdem wir nach Weihnachten mit all seinem Eventveranstaltungen in den Fasching hineintaumeln steht der Aschermittwoch, wie ein Exot, als Beginn der Fastenzeit in unserem Kalender.

Fasten! Was heißt das für uns?

- Fasten zur Reinigung des Körpers. - Als Erholung für Geist und Seele. - Zur Stärkung des Willens! Kaum jemand wird die Heilwirkung des Fastens bestreiten. Dessen befreiende Wirkung ist ja mit allen Sinnen wahrnehmbar und macht für viele Menschen die Fastenzeit zur Zeit der Gnade. So stimmig, diese Logik zu sein scheint, so fragwürdig wird sie werden, wenn man die Frage aufwirft, wofür denn eigentlich die Fastenden frei werden möchten. Für die neuen Kilos? Für neue Süchte und Sehnsüchte? Für Kraft gegen den Alltagsstress? Es ist ja geradezu atemberaubend zu sehen, dass ausgerechnet Jesus nach seiner vierzigstägigen Fasten-

kur in der Wüste nicht mit seinem liebenden Vater konfrontiert wurde. Nein! Der Versucher kam an ihn heran. Ein Versucher, der sich sogar zu Gott aufspielte und ihn zu verführen suchte. „Hallo, mein lieber Freund, der Du gereinigt dastehst und offen ... Schau ..., all das, was Du da siehst, all das, was in Deiner Vorstellungskraft liegt, all das werde ich Dir geben. Es wird eine Zeit der Erfüllung, eine Zeit der Gnade für Dich einbrechen. Nur falle nieder und bete mich an!“, sagte der Satan, jener, der die Gnade in ihr Gegenteil verkehrt. Und aus dem, was mir als Gnadengabe zukommt, aus mir ein neidgeladenes Objekt des Begehrens macht. Diese satanische Verführung macht auf die Doppelbödigkeit des Fastens aufmerksam.

Denn durch Fasten bereiten sich Menschen auf ihren Einsatz in Sachen Menschlichkeit und Versöhnung vor. Fasten allein sagt also gar nichts darüber aus, ob man durch Fasten frei wird für Gott oder frei für die Begegnung mit Dämonen, frei für die Konfrontationen mit dem eigenen neiderfüllten Begehren. Fastende Menschen können anderen das Kreuz abnehmen, fastende Menschen können andere ans Kreuz schlagen. Es ist gut, sich diese Alternativen zu Beginn

der Fastenzeit vor Augen zu führen. Wegen ihrer Ambivalenz wird von der Kirche das Fasten mit der Haltung der Solidarität, also mit Teilen, verbunden und mit Gebet, mit der Haltung der richtigen Anbetung. Nur im Sensibelsein, im Offenbleiben auf den Nächsten hin, denjenigen, der rechts und links von mir lebt und auch hinter mir ist und vor mir. In der sensiblen Wahrnehmung des Nächsten und im Offenbleiben auf Gott hin wird die Zeit des Fastens zu einer Zeit der Gnade: zu einer Zeit, in der wir zur Versöhnung finden, zur Versöhnung mit Gott, mit den Mitmenschen und mit uns selber. Gott selber hat sich ja mit uns versöhnt. Er ist in seinem Sohn herabgestiegen, ließ sich durch unsere dämonisch anmutende Strategie ausgrenzen und fiel uns

selber zum Opfer. Er befreite uns, versöhnte uns kraft seines Kreuzes, des Kreuzes, auf dem Beziehungen gestiftet werden.

Jetzt ist die Zeit der Gnade, kündigt Paulus im 2. Korintherbrief. Gott hat uns mit sich versöhnt und durch seinen Sohn uns fähig gemacht, sich auch untereinander zu versöhnen. Im Altdeutschen hat es den Ausdruck gegeben, die Sonne geht genaden. Sie geht unter, sie geht zur Ruhe und sie nimmt den alten Tag mit. Sie geht genaden und bringt dann den neuen Tag hervor. Gnade ist, würde Paulus heute sagen, wenn Christus mit uns genaden geht, wenn er in seinem Untergang, wenn er in seinem Tod uns alle mitnimmt und uns neu erstehen lässt.

**Zu den hohen Geburtstagen im Februar
wünschen wir viel Gesundheit
und Gottes Segen!**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



93

Frau Mathilde Feimuth Pack/Voitsberg am 27.02.

82

Herrn Johann Schriebl Hirscheegg 341 am 28.02.

77

Herrn Willi Scherr Hirscheegg 260 B am 04.02.

76

Frau Brigitta Boruta Pack 217a am 01.02.

Frau Marie-Luise Schadler Pack 158 am 01.02.

74

Herrn Johann Schriebl Pack 88 am 01.02.

Sternsingen 2026 in unseren Almpfarren

Jedes Jahr werden für verschiedene Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika Spenden gesammelt. Heuer mit Schwerpunkt für Tansania, dort kämpfen viele Menschen ums tägliche Überleben; Hunger, Wassermangel und Armut bestimmen den Alltag. Trockene Böden und fehlendes Wissen über landwirtschaftliche Methoden führen zu schlechten Ernten. Dadurch entsteht Mangelernährung und folglich Krankheiten. Gesundheitsversorgung und Bildung ist für viele nicht leistbar, auch Kinder müssen arbeiten.

Die Sternsingeraktion fördert gezielt Projekte mit ihren Projektpartnern vor Ort, sie unterstützen z.B. Familien, Methoden zu lernen, dass sie bessere landwirtschaftliche Produkte für sich und auch für den Verkauf produzieren. Mit dem Erlös können Buben und Mädchen eine Schule besuchen um so den Armutskreis zu durchbrechen und vieles mehr - Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Dreikönigsaktion gibt sehr wenig für Verwaltung aus - es sind alle ehrenamtlich unterwegs und die Projektpartner vor Ort arbeiten direkt und die DKA garantiert durch das Spendengütesiegel und die unabhängige Wirtschaftsprüfung, dass das Geld auch bei den Projekten ankommt und diese auch umgesetzt werden.

Die DKA kann ohne unserer Unterstützung diese Projekte nicht realisieren, deshalb ein herzliches Vergelt's Gott allen, die gespendet haben und ein besonderer Dank an alle, die in unseren Pfarren das Sternsingen ermöglicht haben.

Hirschegg:





Elias Langmann, Stella Haas, Sophie Schmolli, Rico Reicher, Valentin Leber, Emma Leber, Paula Leber, Maila Haas, Jana Langmann, Elena Buchegger, Elija Schratter, Emma Sorger, Paul Preßler, Jonas Pöschl, Julia Buchegger, Leonie Pummer, Valentin Langmann, Mathilda Schratter und Matthias Langmann mit den Begleitern:

Martin Sturmer, Christoph Buchegger, Herbert Gössler, Heinz Magerl, Bgm. Markus Prettenthaler und Regina Langmann (auch Organisation).

Modriach:

Max, Paul, Anton und Ella Gratz, Katharina und Hannah Michelitsch, Elaine und Samuel Roth, Martin und Lukas Wach, Valentina Kiedl, Ella Eckhart, Marie und Julia Greinix, Romana Streit (auch Organisation), mit den Begleitern: Helmut Gratz, Hans-Peter Scheer, Michael Eckhart.

Pack:



Elija, Anika und Mathilda Schratter, Isabella Swaschnig, Magdalena und Katharina Klepej, Ida und Vinzenz Klug, Kilian und Ella Göbller, Isabella Neumann, Paul, Sebastian und Hannes Schuster und Savelii und Matvii Karonskyi mit den Begleitern:

Karin Göbller, Heinz Renhart, Diakon August und Annemarie Göbller.

Packer Sänger: Ingrid Schmoly, Waltraud Feimuth, Anna Wipfler und Karl Ressler mit Chauffeur Günther Göbller.

Organisation: Jasmin Eibl, Sylvia Scherz, Gabriela Köstenbauer und Annemarie Göbller

Ebenso ein großes Danke an alle, die die Sternsinger zum Mittagessen eingeladen haben.

Diese wunderschönen
Sternsingerkleider für die
Pfarre Pack hat
Frau Christa Jahrer genäht.
Ein herzliches
Vergelt's Gott dafür.

Sammelergebnisse:

Hirschegg	3.190,50
Modriach	2.574,00
Pack	3.375,60



Es ist erfreulich, dass wir in unseren Almpfarren so gute Ergebnisse für diese Aktion ersungen haben. Bleiben wir dabei und setzen damit gegen die „Gier“ der Mächtigen der Welt ein gutes Zeichen. Geben wir auch den vielen Gerüchten, dass Geld käme nicht an usw. keine Chance, denn die kirchlichen Aktionen sind gut organisiert und geben Rechenschaft ab wofür das Geld verwendet wurde.

Auf der Pack wird in nächster Zeit jemand mit der Bitte um eine Spende für die Caritas-Haussammlung kommen. Bitte öffnen Sie auch für diese Aktion die Türen, ihre Spende kommt den Notdürftigen in unserem Land zugute. Nehmen wir weiterhin die Worte Jesu im Evangelium nach Lukas (Lk 14,12-14) ernst: *„Dann sagte er zu dem Gastgeber: Wenn du mittags oder abends ein Essen gibst, lade nicht deine Freunde oder deine*

Brüder, deine Verwandten oder reiche Nacharn ein; sonst laden auch sie dich wieder ein und dir ist es vergolten, Nein, wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel und Lahme und Blinde ein. Du wirst selig sein, denn sie haben nichts, um es dir zu vergelten; es wird dir vergolten werden bei der Auferstehung der Gerechten“.

Nehmen wir diese Worte in unsere Herzen auf, so werden sie zum Segen für uns und unsere Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder...

Caritas Haussammlung 2026 **„Weil das Leben teuer ist wie nie. Wir helfen.“**

Die steigenden Lebenshaltungskosten treffen viele Menschen hart. In der Steiermark ist jeder Achte armutsgefährdet. Besonders betroffen sind Kinder, Alleinerziehende, Mindestpensionist*innen und Menschen, die trotz Arbeit kaum über die Runden kommen.

Im Rahmen der Caritas Haussammlung 2026 machen sich zwischen 1. März und 31. Mai 2026 engagierte Haussammler*innen auf den Weg und bitten um Unterstützung für Menschen in Not. Die gesammelten Spenden helfen dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird – rasch, wirksam und menschlich.

Auch in der Pfarre Pack hat die Caritas Haussammlung eine lange Tradition. Heuer wird die Sammlung wieder von Tür zu Tür durchgeführt, dabei bitten wir persönlich um Ihre Spende. Dieses direkte Zeichen der Solidarität macht Hilfe spürbar und möglich.

Mit Ihrer Unterstützung werden unter anderem ermöglicht:

- Lernunterstützung und eine gesunde Jause für Kinder und Jugendliche in den Lerncafés.
- Hilfe für Familien, um Lebensmittel einkaufen zu können.
- Beratung und Begleitung für Menschen in finanziellen Krisen, um Stabilität und neue Perspektiven zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre freundliche Aufnahme, Ihr offenes Ohr und Ihre großzügige Unterstützung der Caritas Haussammlung in unserer Pfarre. Jede Spende zählt und hilft Menschen in unserer Region und darüber hinaus.





Verein zur Förderung und Erhaltung der
Volksschule sowie der Kinder- und Jugendberufshilfe in Pack
Kurzbezeichnung „VVP“
ZVR-Zahl: 22486619

Kinderfasching des VVP

07.02. / 14 - 17 Uhr
Schulhaus Pack



**Jeder maskierte Teilnehmer
bekommt einen Krapfen gratis!**



-Infos:



24. Jän. – 22. Feb.



Cordon bleu Wochen

10 verschiedene Cordon bleu Variationen
sorgen für Gaumengenuss!



**Dinner bei Kerzenschein
zum Valentinstag am 14. Feb.**

05. - 08. März Fischtage

13. – 15. März Burgertage

Tischreservierung: 03141 2230 oder offner@spengerwirt.at

Gebetsmeinung des Papstes für Februar

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Liebe Pfarrblattleserinnen und Pfarrblattleser!

Sie halten gerade die 443. Ausgabe des Pfarrblattes der Almpfarren in den Händen. Seit 39 Jahren versuchen wir Sie monatlich über Aktuelles in unseren Almpfarren sowie über Glaube und Kirche zu informieren. Gleichzeitig bieten wir jedem die Möglichkeit für die Region wichtige Informationen und Veranstaltungen über das Pfarrblatt mitzuteilen.

Wie in den vergangenen Jahren finden Sie in der Feberausgabe einen Erlagschein mit der Bitte, um eine Spende zur Finanzierung der im vergangenen Jahr 2025 angelaufenen Unkosten.

Mit Ihrer Spende und den Werbeeinschaltungen werden die Druckkosten und für Pfarrblätter, die per Post zugesandt werden auch die Portokosten finanziert.

Spendenrechnungen für Werbeeinschaltungen im Pfarrblatt erhalten Firmen, Institutionen, Vereine und Privatpersonen, die mit ihrer Veranstaltung einen Gewinn erwarten.

Wir verrechnen für eine ganze Seite € 30,00, für eine halbe Seite € 15,00 und für einen Kleinanzeige € 10,00.

Alle anderen Arbeiten für das Pfarrblatt werden ehrenamtlich getätigt wie:

die Vorbereitungen und das Zusammentragen der Artikel und Bilder in den jeweiligen Pfarren, alle Schreibarbeiten und das Layout bis zur druckfertigen Vorlage, Korrigieren, Kuvertieren, zur Post bzw. in die anderen Pfarren bringen, Verwaltung und Verrechnung.

Vom Bischöflichen Ordinariat sind alle Pfarren angehalten den Vertrieb von Pfarrblättern und ähnliche Medien kostendeckend zu organisieren.

So darf ich allen danken, die bisher mitgeholfen haben das Pfarrblatt am Leben zu erhalten. Ganz besonderer Dank gilt unseren Pfarrblattasträgern in den 3 Almpfarren, die Monat für Monat ehrenamtlich das Pfarrblatt zustellen. Dank gilt auch Ihnen, die durch Ihre Spende oder durch eine Einschaltung die anfallenden Kosten abdecken. Daher die Bitte: Ihr Beitrag garantiert das Fortbestehen unseres Pfarrblattes.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Diakon August Gößler

Erlagschein

Erlagschein Rückseite



NACHTSCHILAUFG & APRÉS-SKI PARTY



14. & 21. FEBRUAR

AB 16 UHR

BEI DEN

HOISLIFTEN

MODRIACH

vm1
RADIO

LIVE-RADIOÜBERTRAGUNG
AM SAMSTAG, 21.02.2026,
— AM NACHMITTAG —

- NACHTSCHILAUFG
MIT DJ, BAR & HÜTTENGAUDI!

Digi Café und Digitale Sprechstunde in Hirscheegg-Pack

Sie haben Fragen rund um Smartphone oder Tablet und/oder stoßen im Alltag immer wieder auf Unsicherheiten im Umgang mit diesen Geräten?

Sie wollen wissen, worauf Sie bei der Suche im Internet achten müssen, wie Sie Internetbetrug erkennen können, welche interessanten Apps es gibt oder was genau ein Update ist?



Monika Kräftner

Digi-Café für Frauen und Männer im Alter 55+

Termine: 5. Februar und 7. Mai 2026

jeweils Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr

Ort: Dorfcafe Riedl

Digitale Sprechstunde - Einzelberatung zu Smartphone, Tablet & PC (für Frauen und Männer im Alter 55+)

Termine: 5. Februar (11 bis 12 Uhr) und 7. Mai (11 bis 12 Uhr)

Ort: Sitzungssaal des Gemeindeamts

Es sind jeweils zwei Sprechstunden zu 30 Minuten möglich.

Kosten: Aufgrund der Förderung ist die Teilnahme am für Sie kostenfrei.

Anmeldung und weitere Informationen
bei Frau Sonja Straßnig im Gemeindeamt
Hirscheegg-Pack unter 03141/2207.

akzente

Hauptplatz 3/1
8570 Voitsberg

03142/930 30

office@akzente.or.at

www.akzente.or.at

[f /akzente.verein/](https://www.facebook.com/akzente.verein/)



Auf der Piste: Es hat die ganze Nacht geschneit und auf dem Ski- und Schlittenhang ist einiges los. A) 13 Dinge stimmen hier nicht. Kannst du alle finden? B) Jan hat seine Handschuhe im Schnee verloren. Kannst du ihm helfen, sie zu finden? C) Hast du schon die Schatzkiste entdeckt, die in der Schneelandschaft versteckt ist?

Lösung: A) 1. Vor den beiden großen Bäumen fährt eine Maus auf Skiern, 2. über dem Schneemann rechts unten fährt ein Igel auf Inlinern, 3. das Kind auf dem Schlitten ist bartlos, 4. das skifahrende Kind davor benutzt einen Besen als Skistock, 5. am linken Bildrand fliegt ein Schmetterling, 6. in der Bildmitte fliegt eine Biene, 7. links vom großen Schneemann wühlt sich ein Maulwurf aus dem Schnee, 8. rechts vom großen Schneemann kriecht eine Schnecke, 9. bei den großen Bäumen wachsen Pilze, 10. über dem großen Schneeball links wächst eine Blume, 11. neben dem kleinen Baum rechts oben wächst ein Kaktus, 12. rechts oben wächst eine Palme, 13. am rechten der beiden großen Bäume hängt ein Apfel.
B) Ein blauer Handschuh liegt vor den beiden großen Bäumen und den anderen blauen Handschuh findest du vor dem großen Schneemann rechts unten.
C) Die Schatzkiste liegt unterhalb des kleinen Schneemanns.

HIRSCHEGG

So 1.2. 8.45 h	Mariä Lichtmess - Kerzenweihe - für die Pfarrgemeinde + Edi Schmolli von Frieda mit Familie L: Inge Stering RK: Gottfried Preßler
So 8.2. 8:45 h EL:	- für die Pfarrgemeinde + Theresia Lind von den Begräbnisteilnehmern + Elfriede Ofner von den Kindern mit Familien + Theresia Lind von den Begräbnisteilnehmern L: Michi Preßler RK: Manfred Dohr
So 15.2. 8:45 h	Faschingsonntag - für die Pfarrgemeinde + Katharina Ofner und +Maria Scherr von Steffi Scherz L: Maria Wagner RK: Martin Sturmer
Mi 18.2.	Aschermittwoch
So 22.2. 8:45 h	1. Fastensonntag - Spendung des Aschenkreuzes - für die Pfarrgemeinde L: Erich Scheicher RK: Fritz Reif
So 1.3. 8:45 h	2. Fastensonntag - für die Pfarrgemeinde ++Antonia und Peter Pöschl von Steffi Scherz Sammlung: Familienfasttag L: Barbara Lichtenegger RK: Gottfried Preßler
So 8.3. 8:45 h	3. Fastensonntag - für die Pfarrgemeinde L: Inge Stering RK: Manfred Dohr

MODRIACH

So 1.2. 10:30 h	Mariä Lichtmess - Kerzenweihe - für die Pfarrgemeinde L: Helmut Lichtenegger
So 8.2. 10:30 h	- für die Pfarrgemeinde ++Hausverstorbene d. Familie Stiboller vlg. Hasewend v.d. Familie L: Claudia Münzer
So 15.2. 10:30 h	Faschingsonntag - für die Pfarrgemeinde

Mi 18.2.	L: Angelika Scheer Aschermittwoch
So 22.2. 10:30 h	1. Fastensonntag - Spendung des Aschenkreuzes - für die Pfarrgemeinde ++Eltern und Geschwister und +Gattin und +Enkel Johannes von Familie Scheer vlg. Judthoma L: Doris Klug
So 1.3. 10:30 h	2. Fastensonntag - für die Pfarrgemeinde ++Ferdinand u.Katharina Michelitsch v.d. Kindern u.Enkelkindern EL: ++Ferdinand u.Katharina Michelitsch v.d. Kindern u.Enkelkindern L: Maria Oswald
So 8.3. 10:30 h	3. Fastensonntag - für die Pfarrgemeinde + Heinrich Wipfler von der Gattin und den Kindern ++Frieda und Franz Greinix vlg. Franzbauer von der Familie Sammlung: Familienfasttag L: Franz Greinix Suppenonntag mit den Jungscharkindern

PACK

So 1.2. 10:15 h	Mariä Lichtmess - Kerzenweihe Musikal.Gestaltung mit Herbert Lichtenegger - für die Pfarrgemeinde ++Anna und Johann Schriebl von den Kindern mit Familien + Resi Lind von August mit Familie EL: ++Anna und Johann Schriebl von den Kindern mit Familien L: Cilli Schmid RK: Steffi u. Johann Schriebl (C)
So 8.2. 10:15 h	- für die Pfarrgemeinde + Josef Wipfler von den Begräbnisteilnehmern + Dorothea Neumann von der Familie + Erich Hofer von der Familie + Franz Schriebl vlg. Grantnerthoma von den Kindern EL: + Franz Schriebl vlg. Grantnerthoma von den Kindern + Erich Hofer von der Familie + Josef Reisenhofer von der Familie L: Andrea Schmid RK: H.Schratter u. H.Feimuth (Ad)
So 15.2. 10:15 h	Faschingsonntag - für die Pfarrgemeinde + Christian Scheiber, ++Amalia und Anton Vallant von Beate mit Familie

EL: + Herbert Hlebic von Cousine Annemarie mit Familie
 + Christian Scheiber, ++Amalia und Anton Vallant von Beate mit Familie
 L: Marianne Gößler RK: F.Neumann u. K.Kollmann (K)

Mi 18.2. **Aschermittwoch**

So 22.2. 10:15 h **1. Fastensonntag - Spendung des Aschenkreuzes**
 - für die Pfarrgemeinde
 + Priska Liebmann und ++Hausverstorbene vlg. Geidl von der Familie
 EL: + Franz Schriebl jun. von der Mutter und den Geschwistern
 + Priska Liebmann u. ++Hausverstorbene vlg. Geidl v.d. Familie
 + Franz Schriebl jun. von der Mutter und den Geschwistern
 L: Johann Greinix RK: Johann Krammer (AK)

So 1.3. 10:15 h **2. Fastensonntag**
 - für die Pfarrgemeinde
 ++Maria und Josef Reisenhofer von der Familie
 EL: + Herbert Hlebic von Cousine Annemarie mit Familie
 L: Lilli Reisenhofer RK: Steffi u. Johann Schriebl (An)

So 8.3. 10:15 h **3. Fastensonntag - Suppenonntag**
 - für die Pfarrgemeinde
 ++Josefa u. August Mündler und +Maria Ernst v. Inge u. Uschi
 EL: ++Josefa u. August Mündler und +Maria Ernst v. Inge u. Uschi
Sammlung: Familienfasttag
 L: Veronika Renhart RK: H.Feimuth u. H.Schratter (C)

anschließend Suppenessen im Pfarrhof zugunsten des Familienfasttages

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. Februar 2026

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 15,15-20

2. Lesung: 1. Korinther 2,6-10

Evangelium: Matthäus 5,17-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Denkt nicht, ich sei gekommen, um das Gesetz und die Propheten aufzuheben! Ich bin nicht gekommen, um aufzuheben, sondern um zu erfüllen. Amen, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird kein Jota und kein Häkchen des Gesetzes vergehen, bevor nicht alles geschehen ist. «

ASCHERMITTWOCH

18. Februar 2026

Aschermittwoch

Lesejahr A

1. Lesung: Joel 2,12-18

2. Lesung:

2. Korinther 5,20 – 6,2

Evangelium:

Matthäus 6,1-6.16-18



Ilidko Zavrakidis

» Wenn du Almosen gibst, posaune es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, damit dein Almosen im Verborgenen bleibt. «

ERSTER FASTENSONNTAG

22. Februar 2026

Erster Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung:

Genesis 2,7-9; 3,1-7

2. Lesung: Römer 5,12-19

Evangelium: Matthäus 4,1-11



Ilidko Zavrakidis

» Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird. Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. «

ZWEITER FASTENSONNTAG

1. März 2026

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ilidko Zavrakidis

» Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elia und redeten mit Jesus. Und Petrus antwortete und sagte zu Jesus: Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich hier drei Hütten bauen. «

DRITTER FASTENSONNTAG

8. März 2026

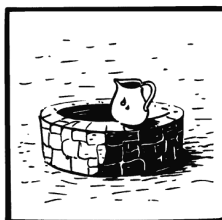
Dritter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Exodus 17,3-7

2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8

Evangelium: Johannes 4,5-42



Ilidko Zavrakidis

» Die Frau ließ ihren Wasserkrug stehen, kehrte zurück in die Stadt und sagte zu den Leuten: Kommt her, seht, da ist ein Mensch, der mir alles gesagt hat, was ich getan habe: Ist er vielleicht der Christus? Da gingen sie aus der Stadt heraus und kamen zu ihm. «

In dieser Zeit

In dieser Zeit
uns aufmachen,
um nicht über den Jordan
zu gehen,
um nicht mit allen Wassern
gewaschen zu sein,
sondern, um zu
den Quellen zu gehen.
Erkennen, dass auch wir
den Zuspruch
durch andere benötigen.
Erbitten, dass der andere
be-reinigend,
Heil zusprechend
und verzeihend
an uns handelt.
Heraus-steigen aus
der Quelle,
die neues Leben stiftet.
Erfahren dürfen,
dass sich auch für uns
der Horizont -
der Himmel - öffnet.
Der Stimme vertrauen,
dass wir, in Jesus,
Gott auch unseren Vater
nennen dürfen.
Ein Vater, der auch
uns zuspricht:
Du bist mein geliebtes Kind,
du darfst dich
mir anvertrauen.

Beatrix Senft 2023

Kanzleistunden:

Seelsorge-Notruf: 03142/22354-15

Hirscheegg Pfarrkanzlei:

Jeden ersten Freitag im Monat von 15-17 h
oder Pfarrkanzlei Köflach 03144/34760

Modriach: Köflach 03144/34760

Mo, und Di. Von 10-12 Uhr

Pfarrer: Mag. Martin Trummler, Köflach

Mag. Gerald Krempel, Voitsberg

Pack: Nach tel. Vereinbarung:

03146-8466 oder 0699/11540158.

Kirchenbeitragsstelle Lieboch Tel: 0316/8031

Beiträge müssen spätestens bis **15.**
des Vormonats bei uns eingelangt sein!
Bitte um einen Kontrollanruf!

Spenden für das Pfarrblatt

Pfarre Hirscheegg:

Röm.-kath. Pfarre IBAN: AT10 3848 7000 0820
1410

Pfarre Modriach:

Röm.-kath. Pfarre: IBAN: AT61 3848 7000
0600 4121

Pfarre Pack, für alle, die den Pfarrbrief per Post
bekommen und für alle Spendenrechnungen der
Werbeeinschaltungen im Pfarrbrief:

Röm.-kath. Pfarre: IBAN: AT37 3848 7000 0216
7815 BIC: RZSTAT2G487

Impressum: Amtliche Mitteilungen
des Pfarrverbandes Hirscheegg, Modriach und Pack.
Der Pfarrbrief erscheint monatlich, jeweils in der
Woche nach dem Ersten aber spätestens vor dem 8.
des jeweiligen Monats.

Herausgeber und Verleger:

Pfarrverband Hirscheegg, Modriach und Pack.

Für den Inhalt verantwortlich:

Diakon August Gößler, 8583 Pack 262

Tel: 03146/8466

Annemarie Gößler 0699/10413946

Diakon August Gößler 0699/11540158

e-mail : office@goessler.or.at

Für fertig übernommene Artikel haftet der jeweilige
Autor.